

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2020)

zum Thema:

**Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken –
welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin?**

1. Landesebene

und **Antwort** vom 18. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Feb. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22450

vom 28. Januar 2020

**über Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken -
welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin?**

1. Landesebene

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Mit den Regelungen rund um den § 16 SGB VIII über die Förderung der Erziehung in der Familie sollen das Land und seine Bezirke ihren Verfassungsauftrag, Familien durch geeignete Angebote der Kinder- und Jugendhilfe bei ihren Erziehungspflichten zu unterstützen und zu fördern, erfüllen. Damit sollen die Eltern befähigt werden, den Anspruch ihrer Kinder auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erfüllen. Die Koalition hat sich für die laufende Legislaturperiode verpflichtet, ein auf die Bedarfe der Berliner Familien zugeschnittenes Landesfamilienförderungsgesetz zu erarbeiten und im Berliner Abgeordnetenhaus zu beschließen. Es ist dafür unverzichtbar, eine öffentlich zugängliche Übersicht über die bereits bestehenden Angebote und Finanzierungen in den einzelnen Bezirken und auf der Landesebene zu haben.

1. Welche konkreten Angebote (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen (z.B. Eltern mit Kindern von 0-6 in Trennungssituation oder Kindern mit Behinderung), der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) der Familienbildung werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
2. Welche konkreten Angebote der Beratung in Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen werden (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
3. Welche konkreten Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung, insbesondere in belasteten Familiensituationen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
4. Welche Familienzentren (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?

5. Welche konkreten Angebote der Beratung und Hilfe für Mütter, Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter in Fragen der Partnerschaft und des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
6. Welche konkreten Angebote der aufsuchenden Familienhilfe (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
7. Welche konkreten Angebote der Beratung bei Trennung und Scheidung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
10. Welche weiteren familiennahen Angebote der Prävention (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
11. Welche konkreten Angebote der Beratung und Begleitung für Familien mit Kindern, die von Behinderung betroffen sind bzw. für Eltern mit Behinderung (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?
12. Welche weiteren konkreten Angebote der Familienförderung bzw. Beratung und Unterstützung für Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, als die hier bereits beschriebenen gibt es auf Landesebene (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) und wie werden diese finanziert?
13. Welche verwaltungsinternen Strukturen in der zuständigen Senatsverwaltung und welche Netzwerke auf Landesebene gibt es für die Verwaltung und fachlichen Weiterentwicklung der in dieser Anfrage beschriebenen Angebote (dazu gehören auch Fachstandards für Familienservicebüros) gibt es und wohin sollen diese weiterentwickelt werden?

Zu 1. bis 7. und 10. bis 13. :

Die landesgeförderten Angebote nach § 16 SGB VIII decken in integrierter Angebotsstruktur die verschiedenen in der Anfrage genannten Leistungsbereiche und familiären Belastungssituationen ab. Die Angebote sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Die Träger halten Angebote für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen und -lagen vor. Zusätzlich sprechen differenzierte Angebotsformate diverse, auch sehr belastete, familiäre Zielgruppen an.

Die Zuschüsse ermöglichen differenzierte Angebote, die Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Bewältigung ihrer erzieherischen Aufgaben und bei der Gestaltung ihres familiären Alltags unterstützen sollen. Sie decken eine große Themenvielfalt ab.

Die Familienförderangebote finden räumlich und zeitlich häufig dort statt, wo die Familien bereits sind (z.B. in der Kita oder in der Grundschule), angepasst an Kinderbetreuungs- und Arbeitszeiten.

Die spezifische Lebenswelt und die besonderen Interessen der Zielgruppen werden einbezogen. Die pädagogischen Arbeitsformen beinhalten neben der herkömmlichen Komm-Struktur, auch eine Geh-Struktur, indem Familien in ihrer Lebenswelt aufge-

sucht werden. Ebenso tragen offene Angebote dazu bei, gezielte Kontakte zu erleichtern.

Um die unterschiedlichen familialen Zielgruppen ansprechen und erreichen zu können, sind Merkmale, wie Niedrigschwelligkeit, Sozialraumorientierung, Interkulturelle Öffnung, Partizipation sowie Vernetzung und Kooperation der Träger und Einrichtungen mit familienpädagogischen Angeboten, unverzichtbar.

Tab. 1: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68427, Teilansatz 1

Nr.	Träger	Beschreibung	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
1	DFV e.V., LV Bln Deutscher Familienverband	Der Träger realisiert Aufgaben und Hilfen der sozialen Arbeit und Familienbildung, insbesondere für Familien mit hohem Beratungsbedarf.	123.294	126.105
2	Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.	„FUN“ Familienzentrum Konsequent inklusives Angebotsspektrum für Familien (barrierefreier Bau), insbesondere mit Kleinkindern.	80.750	82.591
3	Regenbogenfamilien e.V.	„Regenbogenfamilienzentrum“ Anlaufstelle für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Menschen mit Kindern, mit Veranstaltungen, Beratungs-, Bildungs- und Gruppenangeboten.	93.815	95.954
4	Ev. Jugend- und Fürsorgewerk gAG (EJF)	Der Familienbildungsbereich in der Einrichtung „Familie im Zentrum“ unterstützt Eltern darin, ihre Kinder angemessen in der Entwicklung zu begleiten und bietet insbesondere jungen Eltern Orientierung und Stärkung für die verschiedensten Familien- und Lebensfragen.	80.407	82.241
5	Ev. Kirchengemeinde Heilig Kreuz - Passion	Interreligiöses und multikulturelles Familienzentrum dessen Familienangebote sich an dem Konzept der offenen Kirche seiner Gemeinde orientieren.	15.649	16.006
6	Väterzentrum Berlin e.V.	„Papaladen“ Zielgruppengenaue Ansprache und Zugang für Väter ermöglicht, die Rolle als aktive Väter, aber auch als egalitär ausgerichtete Partner auszufüllen; incl. umfassender Möglichkeiten, sich mit anderen Vätern über die Erziehung der Kinder, Partnerschaft, familiären Alltag, Berufliches etc. auszutauschen, sich über bestimmte Themen zu informieren und „Quality-Time“ mit seinem/n Kind/ern zu verbringen.	169.847	173.719
7	Humanistischer Verband Berlin- Brandenburg (HVD)	Der Familienbildungsbereich im Stadtteilzentrum „PestalozziTreff“ bietet bildungsfördernde, entlastende und unterstützende Gruppen, Treffpunkte, Kurse und Beratun-	60.207	61.580

		gen zu familienrelevanten Themen.		
8	Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. (NBHS)	Der Familienbildungsbereich unterstützt mit Kursen und Gruppen die elterliche Sicherheit, beantwortet Fragen und gibt Informationen. Der Austausch für familiäre Unterstützungsnetze wird gefördert.	27.996	28.634
9	Nachbarschafts- und Selbsthilfe- Zentrum ufaFabrik e.V. (NUSZ)	Der Familien- und Nachbarschaftstreffpunkt fördert und unterstützt Eltern mit einer berlinweiten Schreibaby Ambulanz und Schütteltrauma-Prävention. Kurse bieten fachliche Unterstützung im Umgang mit familiären Konfliktsituationen. Begleitung bei der Gründung von Eltern-Kind-Gruppen.	46.507	47.567
10	Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender e.V., LV Bln (SHIA)	Kontakt- und Beratungsstelle für Alleinerziehende und deren Kinder. Selbsthilfeförderung sowie Beratungsangebote mit direkter und praktischer Unterstützung alleinerziehender Mütter und Väter, die der Alltagsbewältigung und der Erhaltung und Verbesserung der Erziehungskompetenz dienen.	119.864	122.596
11	Verband Alleiner- ziehender Mütter und Väter e.V., LV Bln (VAMV)	Kontakt- und Beratungsstelle für Alleinerziehende und deren Kinder. Selbsthilfeförderung sowie Beratungsangebote mit direkter und praktischer Unterstützung alleinerziehender Mütter und Väter, die der Alltagsbewältigung, der Erhaltung und Verbesserung der Erziehungskompetenz dienen. - 20-wöchiges Gruppenangebot: „Elternzeit nutzen“ Analyse der beruflichen Ausgangslage jeder Teilnehmerin. Erarbeitung möglicher Perspektiven. Begleitung und Prüfung auf Machbarkeit.	193.817	198.236
12	EbE e.V. Eltern beraten Eltern - von Kindern mit und ohne Behinderung	Angebote für die Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen, unabhängig von körperlichen, kognitiven, kommunikativen und psychischen Fähigkeiten.	79.753	81.571
13	AWO Berlin Kreisverband Süd- ost e.V.	Vier Mikroprojekte der Familienbildung, in denen Fachkräfte, ausgebildet in der Elternbegleitung, Familien individuell in ihren Bildungs- und Erziehungsfragen begleiten.	92.646	94.759

14	Sportjugend Berlin Mein bewegter Sommer in Berlin	Berlinweite Ferienaktivitäten, insbesondere für Grundschul Kinder, deren Eltern keinen Urlaub erhalten, bzw. die über zu geringe Mittel für eine Urlaubsreise verfügen. Umsetzung einer verlässlichen zweiwöchigen Tagesbetreuung in den Sommerferien. In Kooperation mit 16 Sportvereinen und Einrichtungen der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ).	104.203	106.579
----	---	---	---------	---------

Tab. 2: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68435, Teilansatz 1

Nr.	Träger	Projekte	geplante Förderung 2020 in Euro	geplante Förderung 2021 in Euro
1	ANE e.V. Arbeitskreis Neue Erziehung	- Elternbriefe - Seminararbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - sozialpädagogische Elternarbeit	409.120	418.447
2	EDUCATION Y e.V.	„family“ Programm zur Unterstützung von Familien und Bildungseinrichtungen am Übergang von der Kita in die Grundschule	16.000	16.000
3	Einhorn gGmbH	Familienprojekt Sonnenkinder Angebote der Familienförderung für die Teilhabe, insbesondere sehr junger Familien in allen gesellschaftlichen Bereichen	41.559 €	42.506

Die Aufsuchende Elternhilfe (AEH, siehe Tab. 3) richtet sich an Schwangere und werdende Eltern (in der Regel bei Geburt des ersten Kindes) in prekären Lebenslagen; häufig gekennzeichnet durch eine mangelnde soziale Integration, fehlende Unterstützung durch soziale Netze, eine schwierige wirtschaftliche Lage, Arbeitslosigkeit, Migration, ungünstige Wohnverhältnisse, häusliche Gewalt oder Traumatisierungen.

Sozialpädagogen/-innen und Sozialarbeiter/-innen arbeiten in der AEH eng mit Hebammen und Entbindungspflegern sowie Familienhebammen zusammen. Sie stehen Eltern bei allen Fragen rund um die neue Lebenssituation zur Seite.

Die AEH ist nicht antragsgebunden, freiwillig, aber verbindlich, sowie kostenfrei für die Familien. Sie baut Ängste ab und erleichtert die Annahme bestehender Angebote.

Tab. 3: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68427, Teilansatz 2

Bezirk	Träger	Mittelaufteilung 2018 in Euro	Mittelaufteilung 2019 in Euro
Charlottenburg-Wilmersdorf	- navitas gGmbH	36.447	36.447
Friedrichshain-Kreuzberg	- navitas gGmbH	57.273	57.273
Lichtenberg	- Starke Brücken GbR	57.273	46.860
Marzahn-Hellersdorf	- pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich – gGmbH	57.273	57.273
Mitte	- Initiative für Berliner Einzelfall- und Familienhilfe e.V.	67.687	67.687
Neukölln	- navitas gGmbH	67.687	67.687
Pankow	Casablanca gGmbH	67.686	67.686
Reinickendorf	- Horizonte für Familien gGmbH - Trapez e.V.	46.860	46.860
Spandau	- Trialog e.V.	46.860	46.860
Steglitz-Zehlendorf	- Sozialpädagogische Praxis Langer gGmbH - Zephir e.V.	36.447	36.447
Tempelhof-Schöneberg	- navitas gGmbH	46.860	57.273
Treptow-Köpenick	- Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V. - offensiv'91 e.V.	36.447	36.447
Überbezirklich Schwerpunkt Suchtmittelmissbrauch	- Vista gGmbH	95.200	95.200

Im Rahmen der Maßnahme „Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien“ (siehe Tab. 4) werden sechs Projekte gefördert. Jede Organisation ist dafür zuständig, innerhalb eines Stadtteils Patenschaften zwischen ehrenamtlich engagierten Berlinerrinnen und Berlinern und geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu vermitteln und zu begleiten.

Die wellcome-Landeskoordination (siehe Tab. 4) ist zuständig für die Beratung und Begleitung von 16 Standort-Koordinatorinnen mit über 200 Ehrenamtlichen. Sie verantwortet zudem die Qualitätssicherung, die Netzwerkarbeit und ist Initiator für Neugründungen. Die wellcome-Standorte sind berlinweit vor allem bei Trägern der Familienförderung und in Nachbarschaftszentren eingebunden.

Tab. 4: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68427, Teilansatz 3

Nr.	Träger	Beschreibung	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
1	Wir Gestalten e.V.	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien https://www.wirgestaltenev.de/angebote/engagement-fuer-gefluechtete	35.388	36.196

2	Biffy berlin - Big Friends for Youngsters e.V.	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien https://www.biffy-berlin.de/index.php?id=205	35.388	36.196
3	Familien für Kinder gGmbH	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien https://www.patenkinder-berlin.de/index.php?article_id=6	35.388	36.196
4	Kein Abseits! e.V.	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien https://www.kein-abseits.de/1-zu-1-fur-fluchtlingskinder/	35.388	36.196
5	In Via katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V.	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien http://www.invia-berlin.de/patenschaftsprojekt-wegbegleiter.html	35.388	36.196
6	N.N.	Patenschaften für Flüchtlingskinder/-familien	35.388	36.196
7	Stützrad gGmbH	wellcome-Landeskoordination - Beratung und Begleitung von 16 Standort-Koordinatorinnen mit über 200 Ehrenamtlichen	93.247	95.373

Familienzentren (siehe Tab. 5) richten sich an alle Familien des Sozialraums mit jüngeren Kindern. Sie unterbreiten zielgruppenspezifische Angebote.

Tab. 5: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68427, Teilansatz 4

Bezirk	Familienzentrum	Träger
Charlottenburg-Wilmersdorf	Familienzentrum Groß und KLEiN (GuK)	Socianos -S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH
	Familienzentrum Jungfernheide	Stadtteilverein Tiergarten e.V.
	Familienzentrum Kastanienallee	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Friedrichshain-Kreuzberg	Interkulturelles Familienzentrum tam.	Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.
	Kinder- und Familienzentrum Ritterburg	Nestwärme, Verein zur Betreuung und Beratung von AIDS-betroffenen Familien, Kindern und Jugendlichen e.V.
	Interkulturelles Familienzentrum Kindervilla Waldemar	Kindervilla Waldemar e.V.
Lichtenberg	Familienzentrum KiKiFlo	Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
	Familienzentrum Matenzeile	FamilienANlauf - FAN - e.V.
	Familienzentrum Warnitzer Bogen	Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung bik e.V.
	Familienzentrum "Kind & Kegel"	DRK Kreisverband Berlin-Nordost e.V.

Marzahn-Hellersdorf	Familienzentrum im Familienhaus Felix	Humanistischer Verband Deutschlands, LV BB
	Familienzentrum proNobis	Jugendwerk Aufbau Ost gGmbH
	Familienzentrum mIGELito	Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e.V.
	Familienzentrum in Kinder- und Jugendhaus an der Wuhle	FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis
Mitte	Familienzentrum Fischerinsel (FZF)	KREATIVHAUS e.V.
	Interkulturelles Familienzentrum Moabit-Ost	Fokus plus gGmbH
	Familienzentrum Fabrik Osloer Straße	Fabrik Osloer Straße e.V.
	Familienzentrum Zukunftshaus Wedding	Paul Gerhardt Stift Soziales gGmbH
Neukölln	Ev. Familienzentrum Debora	Evangelischer Kirchenkreis Neukölln
	Familienzentrum Vielfalt	Vielfalt e.V.
	Familienzentrum Droryplatz	AWO Berlin Kreisverband Südost e.V.
	Ev. Familienzentrum Rudow	Evangelischer Kirchenkreis Neukölln
Pankow	Kinder- & Familienzentrum Busonistraße	Kindergärten NordOst
	Familienzentrum "Hand in Hand"	Vielfarb-Social gGmbH
	Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus	SEHstern e.V.
	Familienzentrum Schivelbeiner Straße	Stützrad gGmbH
Reinickendorf	Familienzentrum Letteallee	Kindertagesstätten Nordwest
	Familienpunkt Reinickendorf	KJHV/KJSH - Stiftung
	Familienzentrum Horizonte	Horizonte gGmbH
Spandau	Familienzentrum Lasiuszeile	Juwo - Kita gGmbH
	Familientreff Staaken	Gemeinwesenverein Heerstr. Nord e.V.
	Familienzentrum Rohrdamm	Kompaxx e.V.
Steglitz-Zehlendorf	Interkulturelles Familienzentrum "Familien-RING"	MITRA e.V.
	Familienzentrum Lankwitz	Mittelhof e.V.
	Ev. Familienzentrum Paulus Zehlendorf-Mitte	Diakonisches Werk Steglitz & Teltow-Zehlendorf e.V.
Tempelhof-Schöneberg	Familienzentrum Marienfelde	Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA-Fabrik e.V.
	ev. Familienzentrum Tempelhof	Diakoniewerk Simeon gGmbH
	Kinder- und Familienzentrum Bülowstraße	INA.KINDER.GARTEN gGmbH
	Familienzentrum in Friedenau	Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.
Treptow-Köpenick	Familienzentrum im Kosmosviertel	Jugendwerk Aufbau Ost gGmbH
	Familienzentrum Kiezfüchse	tjfbg gGmbH
	Familienzentrum Altstadt-Kietz	Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V.

Die Zuwendung im Jahr 2020 beträgt 76.000 Euro je Familienzentrum. Familienzentren, die in einem Handlungsraum der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Stadtquartiere liegen, erhalten weitere 3.000 Euro. Ergänzend kommen Mittel aus dem Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter hinzu, je nach individuellem Bedarf der Familienzentren.

Das Erfolgsmodell Stadtteilmütter (siehe Tab. 6) ist ein Peer-to-Peer-Ansatz bei dem Mütter mit Migrationshintergrund Familien mit Migrationshintergrund mit Kindern bis zu zwölf Jahren beraten und begleiten.

Tab. 6: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68427, Teilansatz 6

Bezirk	Geplante Anzahl Stadtteilmütter in überregionalen Einsatzfeldern	Geplante Anzahl Stadtteilmütter in regionalen Einsatzfeldern	Summe geplante Stadtteilmütter pro Bezirk
Mitte	1	27	28
Friedrichshain-Kreuzberg	2	13	15
Pankow	3	0	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	3	5
Spandau	2	12	14
Steglitz-Zehlendorf	3	0	3
Tempelhof-Schöneberg	2	17	19
Neukölln	2	30	32
Treptow-Köpenick	3	0	3
Marzahn-Hellersdorf	2	12	14
Lichtenberg	2	5	7
Reinickendorf	2	5	7
Summe	26	124	150

Das Land Berlin fördert die gemeinsame Erholung von Berliner Familien (siehe Tab. 7) auf Grundlage unterschiedlicher Konzepte von Trägern der freien Jugendhilfe. Die Angebote sollen gemeinsame Freizeitgestaltung und Erholung ermöglichen, die den Zusammenhalt der Familie festigen und die Erziehung stützen.

Tab. 7: Förderung aus Kapitel 1041, Titel 68409

Nr.	Träger	Beschreibung	Plan 2020 in Euro
1	Deutscher Familienverband, LV Berlin e.V.	<p>A. Möglichkeit für Familien, die ihren Urlaub selber organisieren können und möchten, einen Individualzuschuss zu beantragen, wenn aus finanziellen Gründen eine gemeinsame Familienreise innerhalb von Deutschland nicht stattfinden könnte.</p> <p>B. Durch den Träger organisierte und von einer pädagogischen Fachkraft begleitete Familiengruppenreisen mit Familienbildungsinhalten. Zielgruppe berlinweit. Gemäß Fördertabelle, Bezuschussung möglich.</p> <p>C. Familien in Fahrt (FiF) Integriertes Familienförderungs und -erholungsprogramm. 12 sozialräumlich orientierte Durchgänge in Kooperation mit bezirklichen Familieneinrichtungen. 8 berlinweit orientierte Durchgänge für spezifische Zielgruppen. Zielgruppen: Familien im Transferbezug.</p>	375.932

2	SPORTJUGEND im Landessport- bund Berlin e.V.	12 sozialräumlich orientierte Bildungswochenenden für Berliner Familien in Ahlbeck. In Kooperation mit bezirklichen Familieneinrichtungen. Organisiert und angeleitet im Hinblick auf einen sport- und gesundheitsorientierten Schwerpunkt. Zielgruppen: Familien im Transferbezug.	186.815
3	Väterzentrum Berlin e.V.	8 Durchgänge, Naturcamping und Abenteuer, Vater-Kind(er)-Wochenenden	10.000
4	Einhorn gGmbH	7 Durchgänge „LandLernen – Familien Wochenenden“ mit entsprechenden Bildungsschwerpunkten, zielgruppenspezifisch in Kooperation mit Jobcenter (Alleinerziehende) und AWO- Elternbegleitungsprojekten. Zielgruppen: Familien im Transferbezug.	58.851

Wesentliche Impulse zur fachlichen Weiterentwicklung von Angeboten der Familienförderung kommen aus der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut, durch die Zusammenarbeit zur Umsetzung der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Stadtquartiere sowie die Strukturen der Landesgesundheitskonferenz. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gremien und Fachbeiräte, in denen die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie das Querschnittsthema Familie vertritt und Anregungen anderer Akteure aufnimmt.

8. Welche konkreten Angebote für gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kinder (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?

9. Welche konkreten Angebote der Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Landeshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Landeshaushalt finanziert?

Zu 8. und 9:

Angebote nach § 19 SGB VIII, für welche die Regelungen nach §§ 78b-78g SGB VIII gelten (u.a. Einbeziehung in die Vertragskommission, Entgeltfinanzierung), sowie nach § 20 SGB VIII, für welche nach einem intensiven Verhandlungsprozess neue Entgelte im Jugend-Rundschreiben Nr. 1/2019 vom 15.8.2019 festgelegt wurden, sind nicht Gegenstand des Erarbeitungsprozesses zum Familienfördergesetz.

Berlin, den 18. Februar 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie